



Kauffrau/Kaufmann EFZ «Dienstleistung und Administration»



Wer bist du und was machst du für eine Ausbildung bei der Stadt Uster?

Ich heisse Mahara Badstuber und bin 18 Jahre alt. Ich mache die Lehre bei der Stadt Uster als Kauffrau D&A (Dienstleistung und Administration) und bin im letzten Lehrjahr im Personaldienst im Pflegezentrum Im Grund. Im ersten Lehrjahr war ich ebenfalls in einem Pflegezentrum am Empfang (Finanzen & Bewohneradministration) und im zweiten Lehrjahr war ich in der Sekundarschulverwaltung Uster.

Was sind typische Arbeiten, die du bis jetzt gelernt hast?

Typisch sind beispielsweise die Telefonanfragen intern wie auch extern zu beantworten, die Kunden am Schalter zu empfangen und die Post den zuständigen Personen zu verteilen. Am Empfang im Pflegezentrum bearbeitete ich viele Rechnungen. Das heisst, ich kontrollierte die Unterschriften auf der Rechnung sowie die Kontierung, und verbuchte sie in unserem System. Aktuell in der Personalabteilung gibt es viele Bewerbungen, die ich bearbeiten darf. Ich lese sie in unser Bewerbungstool ein, leite sie an den zuständigen Vorgesetzten weiter und bestätige den Eingang.

Aus welchen Gründen hast du dich für eine Lehre bei der Stadt Uster entschieden und wie verlief das Auswahlverfahren?

Für diesen Beruf habe ich mich entschieden, weil er sehr abwechslungsreich ist, da die Lernenden die Abteilung jährlich wechseln. Definitiv für die Stadt Uster habe ich mich entschieden, nachdem ich mich beworben hatte und zum Schnuppern eingeladen wurde. Denn beim Schnuppern gefiel mir die Arbeit sehr gut, vor allem auch der Umgang unter den Mitarbeitenden. Ich fühlte mich wohl und konnte es mir gut vorstellen in diesem Team zu arbeiten.

Welche deiner Eigenschaften kannst du in deiner Lehre besonders gut einsetzen?

Meine Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und mein vernetztes Denken helfen mir meinen Alltag zu vereinfachen. Ausserdem tragen meine Umgangsformen und mein Auftreten zum guten und höflichen Kontakt mit den Kunden bei.

Was waren deine Highlights bis jetzt?

Die verschiedenen Ausflüge, die ich miterleben durfte. Die Plausch-Nachmittage der Lernenden finden jährlich statt. Im letzten Jahr gingen wir zum Beispiel in die Kletterhalle. Ausserdem schätzte ich auch immer die Ausflüge mit meinem Team - wie den Besuch am „Ustermarkt“.

Was würdest du dir als Tipp mitgeben, wenn du dich nochmals um eine Lehrstelle bewerben müsstest?

Sei dir sicher, dass dir der Beruf Spass macht und du diesen 3 Jahre lang und am besten noch länger ausüben möchtest. Ich rate dir, bei so vielen verschiedenen Berufen wie nur möglich schnuppern zu gehen. Das Motivationsschreiben sollte ehrlich jedoch nicht zu oberflächlich oder selbstverliebt wirken. Der beste Tipp dafür ist einfach so zu sein, wie man ist.